AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge

Jahrgang 2011 | Mittwoch, den 22. Juni 2011 | Nummer 13

Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung
Informationen über die 4. Sitzung des Gemeinderates 30. 05. 2011

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 4. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn und begrüßte die Gemeinderäte sowie Ortsvorsteher.
Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 14 Gemeinderäte (ab TOP 16), 15 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben. Zur Tagesordnung des öffentlichen Teiles gab es keine Anträge auf Ergänzung bzw. Änderungsvorschläge, diese wurde bestätigt.

Zum Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 27.04.2011 wurden keine Einwände vorgebracht, so dass dieses durch den Gemeinderat endgültig bestätigt wurde.

Das Protokoll aus dem nichtöffentlichen Teil lag zur Einsichtnahme vor.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden „Am Milchbach 15 - 17, 21“ im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn
Los 1 – Baumeisterarbeiten
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 1 – Baumeisterarbeiten für die Baumaßnahme Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden „Am Milchbach 15 - 17, 21“ im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Zaps-Baugeschäft, Neue Siedlung 29, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 16.296,59 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden „Am Milchbach 15 - 17, 21“ im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn
Los 2 – Tischlerarbeiten
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 2 – Tischlerarbeiten für die Baumaßnahme „Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden Am Milchbach 15 - 17 und 21 im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Tischlerei Jungnickel, Am Schwarzwasser 10, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 29.595,30 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden „Am Milchbach 15 - 17, 21“ im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn
Los 3 – Fliesenlegearbeiten
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 3 – Fliesenlegearbeiten für die Baumaßnahme „Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden Am Milchbach 15 - 17 und 21 im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Kunz Ofen- und Fliesen GmbH, Postberg 2, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 13.077,65 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden „Am Milchbach 15 - 17, 21“ im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn
Los 4 – Bodenbelagsarbeiten
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 4 – Bodenbelagsarbeiten für die Baumaßnahme „Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden Am Milchbach 15 - 17 und 21 im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Fußbodenfachgeschäft Friedrich, Bahnhofstraße 15, 08324 Bockau, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 16.227,70 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden „Am Milchbach 15 - 17, 21“ im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn
Los 5 – Malerarbeiten
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 5 - Malerarbeiten für die Baumaßnahme „Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden Am Milchbach 15 - 17 und 21 im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn, an die Firma BWR Torsten Wolf, Am Bleysteig 5, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 24.457,78 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden „Am Milchbach 15 - 17, 21“ im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn
Los 6 – Sanitär- und Heizungsinstallation
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 6 – Sanitär- und Heizungsinstallation für die Baumaßnahme „Sanierung von

12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden Am Milchbach 15 - 17 und 21 im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Stephan Hellmich, Schwarzenberger Str. 11, 08349 Johanngeorgenstadt, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 31.345,24 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden „Am Milchbach 15 - 17, 21“ im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn
Los 7 – Elektroinstallation
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 7 – Elektroinstallation für die Baumaßnahme „Sanierung von 12 Leerwohnungen in den Wohngebäuden Am Milchbach 15 - 17 und 21 im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Elektrotechnische Anlagen Gunar Anger, Schwarzenberger Str. 2e, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 18.924,70 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Erneuerung der Außentreppen
„Am Güterbahnhof 1 - 4“
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Erneuerung der Außentreppen „Am Güterbahnhof 1 - 4“, Breitenbrunn, an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Baugeschäft Karlheinz Stefan, Alter Schulweg 11, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 7.727,65 Euro.

Beschluss Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI
Sanierung und Ausstattung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“ im OT Erlabrunn, Schulstraße 12, 08359 Breitenbrunn
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Maßnahme - Sanierung und Ausstattung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“, OT Erlabrunn, Schulstraße 12, 08359 Breitenbrunn - auf der Grundlage der HOAI an das Bauplanungsbüro Süß GmbH, Karlsbader Straße 72, 08340 Schwarzenberg.

Beschluss Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI
Sanierung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Kinderland“ im OT Rittersgrün, Karlsbader Straße 55 e, 08359 Breitenbrunn
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Maßnahme - Sanierung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Kinderland“, OT Rittersgrün, Karlsbader Str. 55e, 08359 Breitenbrunn - auf der Grundlage der HOAI an das Bauplanungsbüro Süß GmbH, Karlsbader Straße 72, 08340 Schwarzenberg.

Beschluss Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI
Abbruch Wohngebäude „Am Milchbach 1 - 3“ im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, die Planungsleistungen für den Abbruch Wohngebäude „Am Milchbach 1 - 3“ im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn, an das Bauplanungsbüro Süß GmbH, Karlsbader Straße 72, 08340 Schwarzenberg, zu vergeben.

Beschluss Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI
Abbruch Wohngebäude Steinbachweg 17 im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, die Planungsleistungen für den Abbruch des Wohngebäudes „Steinbachweg 17“ (ehem. Männerhaus) im OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn, an das Bauplanungsbüro Süß GmbH, Karlsbader Straße 72, 08340 Schwarzenberg, zu vergeben.

Bauangelegenheiten
- Riedel, Carsten; OT Ritt. - AZ: 00520-11-56
  VB: Bau einer Doppelgarage-Tektur -
  Flurst.-Nr. 586/1, Gemarkung Ritt.
  Zustimmung durch Gemeinderat
- Kanzler, Michael; Brbr. - AZ: 01552-11-56
  VB: Errichtung eines Eigenheimes 2. Verlängerung des VB - Flurst.-Nr. 1097/1, Gemarkung Brbr.
  Zustimmung durch Gemeinderat
- Plecher, Anke; Brbr. - AZ.: 01784-11-56
  Errichtung eines Geräteschuppens -
  Flurst.-Nr. 252/6, Gemarkung Brbr.
  Zustimmung durch Gemeinderat
- Vulturius, Frank; OT Ritt. - AZ: 01813-11-56
  Neubau eines Carports mit Abstellraum -
  Flurst. 172/1, Gemarkung Ritt.
  Zustimmung durch Gemeinderat

Informationen/Einwohnerfragestunde

Im nichtöffentlichen Teil erfolgten die Stellenvergabe des Verwaltungsfachangestellten für das Hauptamt der Gemeinde Breitenbrunn gemäß beantragter offener Abstimmung sowie weitere Informationen zu Personalangelegenheiten und zum aktuellen Sachstand Bildung Einheitsgemeinde in Verbindung mit dem Arbeitsgespräch vom 26.05.2011 im Sächsischen Staatsministerium für Finanzen.
Der Bürgermeister informierte über die Antragstellung der Gemeinde Breitenbrunn als Schulträger an die Sächsische Bildungsagentur zur Genehmigung der Dreizügigkeit der Mittelschule Breitenbrunn für das Schuljahr 2011/12.
Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn erteilte hierzu sein Einvernehmen und beauftragte in diesem Zusammenhang die Gemeindeverwaltung zum Einholen von drei Angeboten zur freihändigen Vergabe bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen des ehemaligen Grundschulgebäudes Breitenbrunn.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Bezüglich derzeit bestehender offener Steuerforderungen wurde seitens der Kämmerin dargelegt, dass mit verschiedenen Schuldnern Vereinbarungen über Niederschlagung und Stundung abgeschlossen wurden und von diesen auch die vereinbarten Zahlungstermine genau eingehalten werden.
In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die zuletzt getroffene Vereinbarung mit Herrn Walter Wachtel verwiesen.

Fischer, Bürgermeister

Kulturangebot
Zeitraum 21.06. bis 09.07.2011

24.06. - 26.06.
21. Museumsbahnhofsfest auf dem Festgelände des sächs. Schmalspurbahnmuseums in Rittersgrün - Gästeinformation Rittersgrün, Tel. 037757/7243

26.06.
13.00 Uhr Mattenspringen zum 21. Museumsbahnhofsfest an der FSV 07 Rittersgrün e. V. - Hammerbergschanze in Rittersgrün, Hr. Schneider, Tel. 037757/7536

29.06.
19.30 Uhr Elternabend im Pfarrsaal Breitenbrunn mit Dipl.-Psychologin Weißbach. „Vom Loslassen und Festhalten“ - Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn, Tel. 037756/1405

29.06. - 01.07.
16.00 Uhr Preisschießen auf dem „Schießstand im Steinbruch“ in Breitenbrunn, Schützenverein Breitenbrunn e. V., Hr. Gräßler, Tel. 037756/1496

02.07.
09.00 - 12.00 Uhr Preisschießen auf dem „Schießstand im Steinbruch“ in Breitenbrunn, Schützenverein Breitenbrunn e. V., Hr. Gräßler, Tel. 037756/1496
21.00 Uhr Konzert zum Gemeindefest in der Christophoruskirche Breitenbrunn, Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn, Tel. 037756/1405

03.07.
14.00 Uhr Gemeindefest mit Familiengottesdienst in Breitenbrunn, Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn, Tel. 037756/1405

04.07. - 07.07.
16.00 Uhr Preisschießen auf dem „Schießstand im Steinbruch“ in Breitenbrunn, Schützenverein Breitenbrunn e. V., Hr. Gräßler, Tel. 037756/1496

09.07.
08.00 Uhr Sternenwanderung zum König-Albert-Turm Spiegelwald in Beierfeld/Bernsbach
Treffpunkt: Marktplatz in Erlabrunn
EZV Erlabrunn/Steinheidel e. V., Hr. Schulze, Tel. 03773/885839
09.00 Uhr Sternenwanderung zum Spiegelwald ab Köhlerhütte, Treff: 08.30 Uhr Bahnhof Rittersgrün
EZV Rittersgrün e. V., Hr. Bleyl, Tel. 037757/18886
10.00 Uhr Schützenfest-Festveranstaltung
Schützenverein Breitenbrunn e. V., Hr. Gräßler, Tel. 037756/1496
21.00 Uhr Serenade im Kerzenschein im Pavillon der Jagdschlossruine in Breitenbrunn mit der Kinder- und Jugendkantorei Frankfurt/Oder
Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn, Tel. 037756/1405
21.00 Uhr Sommerfest auf dem Sportplatz in Breitenbrunn, SG Breitenbrunn, Hr. Georgi, Tel. 037756/1801

Schützenverein Breitenbrunn 1863 e. V.
Breitenbrunner Schützenfest 2011

Liebe Breitenbrunner und Schützen des Landkreises,
ab dem 29. Juni laufen die Wettkämpfe zum Preisschießen auf dem „Schießstand im Steinbruch“ für alle und zum Ausschießen des Schützenkönigs für Vereinsmitglieder.
Höhepunkt der Festwoche ist der Schützenumzug mit befreundeten Vereinen aus dem Landkreis.
Der Schützenumzug beginnt am Sonnabend, dem 09. Juli, 14.00 Uhr an der „Schlossruine“ und endet am „Haus des Gastes“, wo nach dem Umzug die Krönung des Schützenkönigs durch den Schirmherrn - Bürgermeister Herrn Ralf Fischer - erfolgt.
Anschließend werden die Preise vom Preisschießen ausgegeben.
Zum Umzug und zur Unterhaltung der Schützen und Gäste spielen die „Bernsbacher Musikanten“ in der „Neuen Turnhalle“ auf. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Vorstand

Ablaufplan zum Breitenbrunner Schützenfest 2011

Mittwoch - Freitag, 29. Juni - 01. Juli
täglich ab 16.00 Uhr
Preisschießen auf dem „Schießstand im Steinbruch“
Sonnabend, 02. Juli
9.00 - 12.00 Uhr
Preisschießen auf dem „Schießstand im Steinbruch“
Für Vereinsangehörige am Sonnabend 9.00 bis 12.00 Uhr auch das Armbrustschießen (Qualifikation) zum Schützenkönig in der „Raumschießanlage“ an der alten Turnhalle.
Montag - Donnerstag, 04. - 07. Juli
täglich ab 16.00 Uhr
Preisschießen auf dem „Schießstand im Steinbruch“
Sonnabend, 09. Juli
10.00 Uhr Stechen mit Armbrust, Pistole und Gewehr auf dem „Schießstand im Steinbruch“
14.00 Uhr Festumzug ab Schlossruine
14.30 Uhr Feier in der „Neuen Turnhalle“
- Krönung des Schützenkönigs 2011
- Preisverteilung und
- gemütliches Beisammensein

Das Preisschießen und die Festveranstaltung sind öffentlich!

Ablaufplan zur Festveranstaltung 2011

14.00 Uhr Abmarsch des Schützenumzuges ab Schlossruine, Vereine in Schützenkleidung, Kapelle
14.30 Uhr Einmarsch in den Saal, Vereine, Gäste, Angehörige
14.45 Uhr Begrüßung der Gastvereine und Gäste durch

den Vorsitzenden des SV Breitenbrunn, anschließend Musik
15.00 Uhr Krönung des Schützenkönigs 2011, Platzierte, Bürgermeister Fischer, Salutschießen, Presse
15.15 Uhr Preisverteilung zum Preisschießen, dazwischen Musik
16.30 Uhr Ausklang der Festveranstaltung, Ende gegen 17.30 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Einladung zum 21. Rittersgrüner Bahnhofsfest

Der FSV07 Rittersgrün e. V. lädt Sie recht herzlich zum 21. Rittersgrüner Bahnhofsfest ins Festgelände im Rittersgrüner Schmalspurbahnmuseum ein.
In bewährter Weise warten zahlreiche Angebote des Schmalspurbahnmuseums, des Schützenvereins und anderer Rittersgrüner Vereine auf Sie.
Für Samstagnachmittag ist eine Präsentation von Oldtimerfahrzeugen geplant und für die Kinder wird die Puppenbühne aus Satzung für Unterhaltung sorgen.
Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Skispringer-Nachwuchses.
Details entnehmen Sie aus dem beigefügten Programm.
An beiden Tagen ist der Zugang zum Festgelände und zugleich ins Museum ohne Eintritt möglich!
Besonders möchten wir Sie jedoch auf die Veranstaltung am Samstagabend hinweisen: Hier spielt die Auer Formation „Solar“ zum Tanz in der Sport-/Mehrzweckhalle auf und die Tanzgruppe „Salsitas“ wird einen Showteil präsentieren.
Karten für diese Abendveranstaltung können Sie im Vorverkauf für den Preis von 7,50 Euro in der Gästeinformation Rittersgrün, Kirchstr. 4 (Tel.: 037757/7243), erwerben.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FSV07 Rittersgrün e. V.

Programm 21. Bahnhofsfest

Freitag, 24.06.2011
19.00 Uhr Fassbieranstich im Bierwagen (Festgelände Museum)

Samstag, 25.06.2011
13.00 Uhr Festgelände am Eisenbahnmuseum öffnet
14.00 Uhr Offizielle Eröffnung an der Freilichtbühne im Museum mit Ehrengästen und Rittersgrüner Vereinen
14.30 Uhr Präsentation von Oldtimer-Straßenfahrzeugen im Festgelände
15.00 Uhr Puppentheater für Kinder in der Depothalle

Während der gesamten Öffnungszeit bis 19.00 Uhr:
Eisenbahnmuseum geöffnet, Präsentation historischer Schienenfahrzeuge, Fahrten mit der Parkbahn unter Dampf, Draisinenfahrten, Markt, Speisen und Getränke, Glücksrad u. a.
Der Eintritt ins Festgelände und ins Museum ist frei!

20.00 Uhr Abendveranstaltung in der Sporthalle Rittersgrün
Live-Musik und Tanz mit „Solar“; Showeinlage mit den „Salsitas“ - Karten an der Abendkasse 8,- Euro, Vorverkauf 7,50 Euro
Einlass ab 19.30 Uhr

Sonntag, 26.06.2011
10.00 Uhr Eröffnung des Festgeländes am Eisenbahnmuseum
ab 11 Uhr Training der Skisprungtalente auf der Hammerbergschanze
13.30 Uhr Wettkampf im Mattenspringen auf der Hammerbergschanze

Während der gesamten Öffnungszeit bis 17.00 Uhr:
Eisenbahnmuseum geöffnet, Präsentation historischer Schienenfahrzeuge, Fahrten mit der Parkbahn unter Dampf, Draisinenfahrten, Markt, Speisen und Getränke, Glücksrad u. a.
Der Eintritt ins Festgelände und ins Museum ist frei!

Änderungen aus aktuellem Anlass bleiben vorbehalten.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholkranke und deren Angehörige trifft sich am **Freitag, dem 01.07.2011,** 19.00 Uhr, im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstraße 5, 08349 Johanngeorgenstadt.

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

- im Rathaus Johanngeorgenstadt:
  dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244
- Gesprächskreis Selbsthilfe
  im Rathaus Johanngeorgenstadt:
  dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

EHEC: Hygiene, die beste Prävention gegen Infektionen

Angesichts der aktuellen Zunahme von EHEC-Infektionen rät Edeltraut Kanofsky, Geschäftsführerin der BARMER GEK in Schwarzenberg, vor allem zu intensiver Hygiene und gibt praktische Tipps für den richtigen Umgang mit Lebensmitteln.
Sie machen derzeit vielen Menschen Sorgen: Darmerkrankungen, verursacht durch Bakterien wie enterohämorrhagische Escherichia coli (EHEC). Bakterien können unbemerkt Lebensmittel besiedeln, denn man kann sie weder sehen, riechen noch schmecken. „Das ist aber kein Grund zur Panik“, beruhigt Kanofsky. Zwar passierten in der heimischen Küche die meisten Fehler, allerdings nur, weil wichtige Hygienemaßnahmen nicht beachtet würden. „Wer also einfache Regeln zur persönlichen Hygiene beim Umgang mit Lebensmitteln beherzigt, kann die Gefahr einer Infektion deutlich reduzieren.“

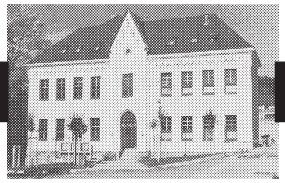
So keimt erst gar nichts auf
Die einfachste und gleichzeitig wichtigste Maßnahme ist das regelmäßige, gründliche Händewaschen. Sinnvoll ist es nach jedem Toilettengang, nach dem Kontakt mit Tieren, vor der Zubereitung von Mahlzeiten und vor dem Essen.
Für den Umgang mit Lebensmitteln - dazu gehören vor allem Fleisch (auch von Geflügel), Milch und Produkte daraus, Fisch und andere Meeresfrüchte, Eier, Säuglings- und Kleinkindernahrung, Speiseeis, Fein- und Rohkost sowie Kartoffelsalate – empfiehlt Kanofsky:

- Lebensmittel nach dem Kauf sofort im Kühlschrank lagern und grundsätzlich nicht roh, sondern gut durchgegart bzw. erhitzt verzehren. Am besten auf Mett oder Tartar ganz verzichten.
- Zubereitung und Aufbewahrung roher Lebensmittel immer getrennt von anderen Lebensmitteln.
- Tiefgefrorene Lebensmittel, besonders Fleischwaren, nicht in der Verpackung auftauen lassen, sondern auf Porzellan oder Glas.
- Die ausgetretene Flüssigkeit wegschütten und den Teller heiß spülen.
- Obst und Gemüse sowie Salate und Kräuter vor dem Verzehr sorgfältig waschen und putzen.
- Messer, Arbeitsflächen und Schneidbretter nach Gebrauch gründlich mit heißem Wasser und Spülmittel reinigen und trocken reiben.
- Spüllappen und Abtrockentücher mindestens wöchentlich austauschen.
- Die Keimfalle Mülleimer mindestens alle zwei Tage leeren, auswaschen und gut trocknen.

Treten Magen-Darm-Symptome wie Fieber, Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen auf, sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.
Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der BARMER GEK vor Ort.

Allgemeines

Breitenbrunn



Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:

nachträglich
Frau Roswitha Teucher zum 70. Geburtstag

am 22.06.2011
Frau Hannelore Franke zum 79. Geburtstag
Herrn Horst Winkler zum 73. Geburtstag
Herrn Frank Müller zum 71. Geburtstag
am 23.06.2011
Frau Eleonore Riedel zum 83. Geburtstag
am 26.06.2011
Herrn Günter Klitzsch zum 80. Geburtstag
am 29.06.2011
Frau Christine Friedrich zum 71. Geburtstag
am 30.06.2011
Herrn Siegfried Kunzmann zum 79. Geburtstag
Frau Ingeborg Thätz zum 70. Geburtstag
am 01.07.2011
Frau Helga Kaster zum 86. Geburtstag
am 02.07.2011
Frau Liska Schneider zum 99. Geburtstag
am 04.07.2011
Herrn Heinz Schneider zum 83. Geburtstag
Herrn Manfred Illert zum 81. Geburtstag
am 05.07.2011
Frau Ruth Blechschmidt zum 88. Geburtstag
Frau Edith Barthel zum 74. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 24.06.2011
18.00 h

21.00 Uhr Ausbildung Rettungsdienst
verantwortlich: Kam. Richter, D.

Projekt "Wald" in der Kita „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn

Den Wunsch unserer Kinder, den Wald und seine Geheimnisse besser kennenzulernen, verwirklichten wir durch das Projekt „Wald“ in den Monaten Mai bis Juli.
Der Förster Herr Schaarschmidt besuchte uns am 02.05.2011 und pflanzte mit den Kindern gemeinsam eine Buche mitten in unseren Garten.

Das Eichhörnchen (eine Handpuppe), welches uns durchs gesamte Projekt begleiten wollte, erhielt endlich einen Namen und alle riefen es von nun an „Nussi“.
Gleich am 09.05.2011 unternahmen die Kindergartenkinder eine Waldwanderung, um Waldschätze zu sammeln. Was da nicht alles entdeckt wurde! Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, Tiere wie Frösche, Schnecken und Vögel zu beobachten. Während des Projektes wurden verschiedene Kunstwerke aus Naturmaterial gefertigt. Aus Löwenzahnblüten wurde Honig hergestellt.

Mitten im Wald bauten die Kinder und Erzieherinnen ein großes Waldsofa, darauf hatten alle Platz. Auf dem Sofa wurde gegessen und getrunken sowie den Geschichten des Waldes gelauscht.

Die Kinder durften Mooshäuschen bauen und mit Holz experimentieren. Ganz herzlich luden wir zum Waldgottesdienst mit Pfarrerin Frau Knoch am 19.05.2011 ein. Alle Kinder erlebten in einem Mitmachlied die Schöpfung Gottes.

Zum besseren Beobachten der Schnecken legten die Kinder ein Terrarium für Schnecken an; diese wurden nun eine Woche lang von ihnen mit Nahrung versorgt. Viel Wissen über Tiere und Bäume des Waldes wurde spielerisch vermittelt in einem Waldmemory, um nur ein Beispiel zu nennen. Tastkästen standen im Haus bereit, darin konnte man fühlen und raten. Ein besonderer Höhepunkt war die Walderlebniswanderung am Kindertag mit Förster Herrn Oeser und seinem Team Daniel und Frau Beyreuther. Trotz Nieselwetter wagten wir die Wanderung mit allen Kindern. Unterwegs verriet uns Herr Oeser ein Geheimnis - das Waldparfüm; es waren die Nadeln der Douglasie. Die dufteten so gut, dass viele Kinder die Nadeln gleich für Mama einsteckten. An verschiedenen Stationen erlebten die Kinder verschiedene Dinge, z.B. Tastkästen, einen Fuchs und einen Dachs. Tierstimmen mussten erraten werden, eine Motorsäge wurde vorgeführt, Zapfenweitwurf und Hirschgeweihrennen bereiteten den Kindern viel Freude. Am Feuer grillten die Kinder Wurst am Stock, das war gar nicht so leicht, deswegen halfen die Erwachsenen fleißig mit.

Vielen Dank an Förster Oeser und sein Team und alle Eltern, die uns während des Projektes begleitet haben.

Team Kita

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Johannistag, 24.06.2011
18.00 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof
Fahrdienst: Fam. Volker Sontowski, Tel.: 037756/1476

1. Sonntag nach Trinitatis, 26.06.2011
10.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeinschaftstag in der Turnhalle mit Prof. Berthold zum Thema: „Alles realtiv?“

2. Sonntag nach Trinitatis, 03.07.2011
14.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Gemeindefest zum Abschluss der Kinderbibelwoche: „Mensch ärgere dich nicht“
Fahrdienst: Fam. Christoph Müller, Tel.: 037756/1543

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft	Mi., 22.06.2011	15.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Freitag, 24.06.2011	19.30 Uhr
Elternabend mit Dipl.-Psychologin Weißbach - Thema: „Vom Loslassen und Festhalten“	Mi., 29.06.2011	19.30 Uhr
After-eigth-Kreis	Mi., 06.07.2011	20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Von Dienstag, den 28.06., bis Freitag, den 01.07.2011, finden jeweils 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr die Kinderbibeltage im Pfarrhaus für alle Schulkinder vom 1. bis 6. Schuljahr statt. Das Thema heißt: „Mensch ärgere dich nicht!"
Die Kinderbibeltage schließen mit einem Gemeindefest. Den Auftakt dazu gibt das Konzert am Samstag, 02.07.2011, 21.00 Uhr.
Am Sonntag findet dann um 14.00 Uhr der Familiengottesdienst statt. Danach sind alle herzlich zum Gemeindefest eingeladen, welches um 17.00 Uhr seinen Abschluss findet.

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn

Mittwoch, 22.06.11
06.00 Uhr Gebetstreffen
17.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 - 8
Freitag, 24.06.11
18.00 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof
Sonntag, 26.06.11
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
Montag, 27.06.11
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 5
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
Mittwoch, 29.06.11
06.00 Uhr Gebetstreffen
17.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 - 8
19.30 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 03.07.11
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
Montag, 04.07.11
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 5
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
Dienstag, 05.07.11
15.30 Uhr Frauentreff
Mittwoch, 06.07.11
06.00 Uhr Gebetstreffen
17.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 - 8

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

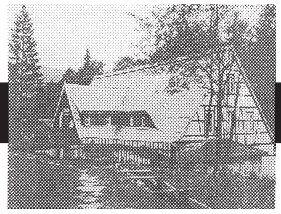
Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 22.06.11
15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff
Freitag, 24.06.11
20.00 Uhr Posaunenchor
Samstag, 25.06.11
16.00 Uhr Teenie-Treff
Sonntag, 26.06.11
10.00 Uhr Gemeinschaftstag der Landeskirchlichen Gemeinschaften des Bezirkes Lauter mit Prof. Johannes Berthold, Vorsitzender des sächsischen Gemeinschaftsverbandes, unter dem Thema „Alles relativ?“

Montag, 27.06.11
19.30 Uhr Gebetsstunde
Dienstag, 28.06.11
18.30 Uhr Gemischter Chor
19.30 Uhr Bibelstunde
Freitag, 01.07.11
20.00 Uhr Posaunenchor
Samstag, 02.07.11
16.00 Uhr Teenie-Treff
Sonntag, 03.07.11
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde
Dienstag, 05.07.11
19.30 Uhr Männerstunde
Mittwoch, 06.07.11
19.30 Uhr Frauenstunde

Gott muss man in der Weise fürchten, dass man vor ihm zu ihm flüchtet. *Augustinus*

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 24.06.2011
18.00 bis
21.00 Uhr Einsatzübung
verantwortlich: Kam. Zothe, S.
Kam. Schneider, U.

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Freitag, 24.06.11
18.00 Uhr Johannesfeier auf dem Friedhof Antonsthal
19.30 Uhr Jugendkreis
Sonntag, 26.06.11
10.00 Uhr Gemeinschaftstag in Breitenbrunn
Donnerstag, 30.06.11
18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Bibelstunde
Freitag, 01.07.11
19.30 Uhr Jugendkreis
Sonntag, 03.07.11
09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal

Mittwoch, 22 06.11
17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 - 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor
Freitag, 24 06.11
18.00 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof
Sonntag, 26.06.11
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag, 27.06.11
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 5
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
Dienstag, 28.06.11
19.30 Uhr Gemischter Chor
Mittwoch, 29.06.11
17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 - 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor
Donnerstag, 30.06.11
19.30 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 03.07.11
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag, 04.07.11
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 5 in Breitenbrunn
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
Dienstag, 05.07.11
09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor
Mittwoch, 06.07.11
17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 - 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Vereinsmitteilungen

Heimatverein „Silberwäsche“ Antonsthal e. V.
Gruppe Wandern

Einer der Höhepunkte im Vereinsleben ist das jährliche Dreiländertreffen mit Wanderfreunden aus dem Frankenland, Thüringen und unserem Erzgebirge, welches in diesem Jahr zum 17. Mal am 28.5.2011 in Blankenberg an der Saale stattfand.
Was vor 19 Jahren durch die Initiative des Heinz Schlegel als Freundschaftstreffen mit den Wanderfreunden des Frankenwaldvereins aus Wallenfels begann, entwickelte sich ab 1995 zum Dreiländertreffen. Dazu kamen die

Wanderfreunde aus Lauscha, Dürrenwaid und Blankenberg.
Wie es in einem Sprichwort heißt: Wenn Engel reisen ... versprach der 28.5. ein schöner Tag zu werden. Als um 7.00 Uhr der Weidtmannreisebus, den der Chef Gernot persönlich steuerte, in Erlabrunn losfuhr, scheinte die Sonne, sodass alle Regenschirme im Beutel blieben.
Die Fahrt ging über Antonshöhe, Antonsthal, wo dann der große Teil zustieg. Dabei erstmals zwei Kinder. Als die Letzten in Schwarzenberg zustiegen, war der Bus mit 39 Reiselustigen besetzt.
Zügig ohne Störungen verlief die Fahrt erst über die A 72, wo auf der Vogtlandhöhe eine Kaffeepause eingelegt wurde, dann über die A 9 bis zur Abfahrt Rudolphstein, weiter durch Eisenbühl zum Endziel Blankenberg, wohin dieses Jahr die Freunde vom Frankenwaldverein eingeladen hatten. Dieses Freundschafts- und Wandertreffen findet reihum jährlich in einem anderen Ort statt.
Trotz der weitesten Anreise waren wir frühzeitig dort. Herzlich waren die Begrüßungen untereinander, denn in den Jahren haben sich viele Freundschaften untereinander entwickelt. Die Worte Alt- und Neubundesländer gibt es bei den Wanderfreunden schon lange nicht mehr. Der einzige Unterschied besteht bei den verschiedenen Dialekten.
Nach der offiziellen Begrüßung durch die Gastgeber, Bürgermeister und Vereinsvorsitzenden, ging es auf Wandertour. Vorgesehen waren drei Routen von zwei, vier oder sieben Kilometern. Also, für jeden etwas dabei. Auch eine Tour mit dem Bus zur ehemaligen Papierfabrik wurde genutzt, spez. von Behinderten und auch ehemaligen Papiermachern aus Antonsthal und Umgebung.

Die ehemalige Papierfabrik. Am Saaleufer war der doppelte Grenzzaun. Rechtes Ufer ist Bayern.

Trotz, dass die ehemalige Staatsgrenze der DDR seit über zwanzig Jahren der Vergangenheit angehört, ist es doch immer wieder beklemmend, wenn man vom Veranstaltungssaal nur 200 m bis zur Ortsgrenze läuft und hinunter zur Saale schaut, wo einst Mauer und Drahtzaun standen. Für die Anwohner war dort 40 Jahre die Welt zu Ende. Für junge Menschen ist das nicht nachvollziehbar.
Nach Rückkehr der Wandergruppen begannen um 13.00 Uhr die Weißenberger Blasmusikanten mit einem zweistündigen Konzert.
Sie hattens gut, denn sie standen im Schatten. Die Sonne meinte es gar zu gut. Aber die Wanderfreunde sangen und schunkelten zur Stimmungsmusik und einige schwangen auch das Tanzbein auf der Straße, dass die Autos halten mussten.

Stimmung und gute Unterhaltung mit den Weißenbergern.

Natürlich war für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Bei der Ankunft gab es für jeden eine Thüringer Knacker mit Semmel und einen Becher Rotkäppchen. Mittags gab es Bratwürste und aus der Feldküche der Blankensteiner Feuerwehr - wohlschmeckenden Kesselgulasch. Am Nachmittag hatten die Heimatfreundinnen aus Blankenberg reichlich selbst gebackenen Kuchen im Angebot und dazu Kaffee. Aber auch ein kühles Blondes oder Hustentropfen (Obstler) konnte man zu sich nehmen.
Ab 15.00 Uhr begannen dann die Wandergruppen mit ihren Kulturbeiträgen. Den Anfang machte dieses Jahr Heinz Schlegel.
In seinen Begrüßungsworten zeigte er noch einmal die Bedeutung dieses Treffens auf, wie alles begann und sich entwickelte. Auch das Grenztreffen 2010 mit den Wallenfelsern Freunden an einem historischen Ort nahe der ehemaligen innerdeutschen Grenze, welches auch Jubi-läumscharakter trug, streifte er.
Dieses Jahre trat der Heimatverein erstmals nicht als Chor auf. Dafür brachten Christa Bernhardt und Klaus Oesterling einen Sketch zur Gesundheitsreform, wofür sie ausreichenden Beifall erhielten. Christa erhielt zusätzlichen Beifall für ein Gedicht.

Heinz Schlegel bei seiner Begrüßung und Rückschau wie alles begann.

Ein nicht ganz ernst zu nehmender Sketch, aber mit manch wahrem Inhalt.

Nach Überreichung von Geschenken zwischen Heinz Schlegel und den Gastgebern ging das Programm weiter. Über Sketche, Gesang - einzeln und in Gruppen -, Zithersolos, Mundharmonikaduo und zuletzt der Vortrag des Wallenfelser Akkordionspielers und seiner unverwechselbaren Gesangseinlage sowie seines Freundes ein Konzertinaspielers, endete das über zweistündige Programm. Heinz Schlegel erinnerte alle Wanderfreunde an das Treffen im nächsten Jahr im Erzgebirge und lud alle Freunde herzlich ein.
Zum Schluss sangen alle gemeinsam das in Deutschland meistgesungene Wanderlied von unserem unvergessenen Herbert Roth „Ich wandre ja so gerne ..."

Die Wanderleiter mit dem Blankenberger Bürgermeister 3. v. l. bei der Verabschiedung. Hinten der Zithersolist.

Nach einer überaus herzlichen Verabschiedung bestiegen wir dann den Bus. Auch heimwärts ging es zügig ohne Störungen voran. Mit kurzen Geschichten, wahr oder nicht, von Gernot Weidtmann, verging die Fahrt wie im Fluge.

Der immer für den Verein fahrende Bus steht zur Heimfahrt bereit.

Als unsere Heimat näher kam und der Auersberg in der Ferne zu sehen war, meinte er: Wir sind wieder im Land der Dreitausender (3-Tausender). Wir dachten er spinnt. Bis er sagte, dass bei einer Fahrt nach Frankreich die Reisebegleiterin (französ.) fragte, wo er herkommt. Er: Aus dem Land der Dreitausener: Sie sagte: Im Erzgebirge gibt es doch keine Dreitausener. Doch, meinte er: Keil-, Fichtel- und Auersberg sind drei Tausender.
Mit solchen und ähnlichen Geschichten unterhielt er seine Fahrgäste. Gegen 21.00 Uhr trafen alle wieder zu Hause ein - mit dem Rückblick, einen schönen Tag (nicht nur vom Wetter) unter Freunden verlebt zu haben.
Der Dank von allen gilt nicht nur dem Fahrer Herrn Weidtmann, sondern vor allem Angelika und Heinz Schlegel, die wie immer alles gut vorbereiteten und organisierten.

i. A. Gotthard Lang

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 29. Juni

Frau Ursula Patsch	zum 72. Geburtstag
am 3. Juli	
Frau Gerda Haase	zum 75. Geburtstag
Herrn Frank Wagner	zum 70. Geburtstag

OT Erlabrunn/Steinheidel

6. Erlabrunner Schleifsteinfest

Das diesjährige Fest stand ganz unter d „60 Jahre Freiwillige Feuerwehr". 1951 war die der Pflichtwehr hervorgegangen. So gedachten radinnen und Kameraden als erstes der verstor glieder der Wehr und legten auf den Gräber Steinheidler Friedhof Rosen nieder.

Inzwischen hatte sich der Platz rund um den Schleifsteinbrunnen gut gefüllt und die Verkaufsstände waren bereits geöffnet. Eine historische Ausstellung alter und neuer Helme war aufgebaut, ebenso ein Stand der AWO. Pünktlich 15.00 Uhr eröffnete die Ortsvorsteherin das Fest und gab einige kurze Erläuterungen zur Geschichte der Wehr, alle bisherigen Wehrleiter wurden von ihr namentlich genannt. Ebenso bedankte sich die Ortsvorsteherin bei allen Organisatoren und Ausrichtern des Festes. Anschließend sprach Wehrleiter Steffen Richter einige Grußworte. Nachdem sich alle Anwesenden von ihren Plätzen erhoben hatten, verlas er die Namen der Verstorbenen – eine lange Liste.

Die geladenen Ehrenmitglieder wurden vom Wehrleiter und seinem Stellvertreter, Jürgen Ossowski, mit Blumen geehrt. Eine nette Geste, die vielen von ihnen sehr nahe ging.

Als Gäste begrüßen konnte Steffen Richter die Kameraden der Wehren aus Schwarzenberg, Schönheide, Johanngeorgenstadt, Tellerhäuser, Antonshöhe und Bernsbach. Weitere Gäste waren das THW Aue-Schwarzenberg mit einem Aufgebot von vier Fahrzeugen und der Rettungsdienst.

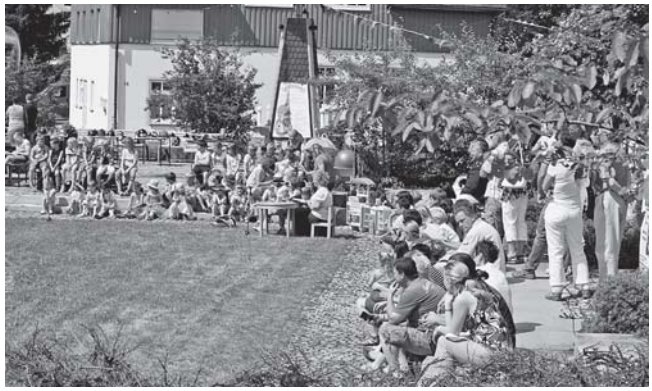
Der Wehrleiter Mario Tödlich aus Schwarzenberg überbrachte Glückwünsche und übergab einen Blumenkorb.

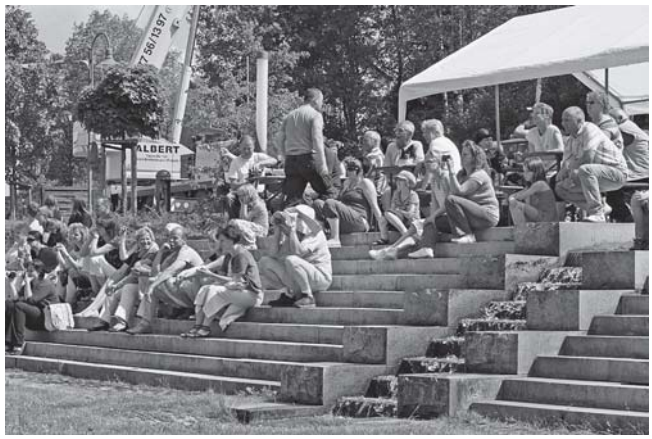
Eine besonders originelle Überraschung überreichte Kameradin Gelinde Ossowski – eine Geburtstagstorte mit dem Bild eines Feuerwehrautos.

Die Kinder der Johanniter-Kindereinrichtung „Schwalbennest“ mit ihren Erzieherinnen und dem Praktikanten boten ein sehr umfang- und abwechslungsreiches Programm, das von den Gästen sofort durch Mitklatschen angenommen und mit viel Beifall bedacht wurde.

Es gab im Laufe des Nachmittags reichlich Möglichkeiten, sich über die Geschichte der Feuerwehren und speziell auch unserer Wehr zu informieren. So waren alle Chroniken der Wehr ausgestellt und die Kameraden Horst Netuschil (ein Gründungsmitglied von 1951) und Gotthard Lang standen den Gästen für Fragen zur Verfügung. Man merkte, dass die umfangreiche zur Schau gestellte Technik, vor allem die historischen und modernen Fahrzeuge, viele Interessenten angezogen hatte. Auch die Fahrzeuge des THW standen zur Besichtigung bereit. Viele Fotoapparate waren im Dauereinsatz.

Auch die Jüngsten aus dem „Schwalbennest“ waren ganz bei der Sache.





Problemlos fanden alle Besucher auf den Stufen Platz.

Die erste Schauvorführung wurde von den Kameraden der Wehr aus Waschleithe in historischen Uniformen bestrit-

ten.

Auf der Schulstraße standen die Fahrzeuge zur Besichtigung bereit, darunter auch Privatfahrzeuge auswärtiger Kameraden.

Als Gegenstück zur historischen Technik kam die moderne Drehleiter der Schwarzenberger Wehr zum Einsatz – eine imposante Vorstellung. Auch für die Unterhaltung der vielen kleinen Besucher war gesorgt. Das Areal rund um das Depot mit Hüpfburg, Spielen, Kinderschminken war ihr Reich. Herr Klaus Bensch sorgte mit seinen Ponys für eine Attraktion, ebenso das THW mit seinem Minifahrzeug für Kinder.

Ganz Mutige konnten sich beim Bierkastenstapeln mit Hilfe eines Kranes der Firma Albert ausprobieren. Auch diesmal siegte wieder der Kamerad Henry Noack von der Erlabrunner Ortswehr. Inzwischen hatten die Helfer in den Verkaufsbuden alle Hände voll zu tun. Heimatfreunde des EZV und Erlabrunner Bürger unterstützten hierbei die Wehr. Wie die Ortsvorsteherin zur Begrüßung sagte, war es das Fest der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, aber es war für sie keine geruhsame Feier, sondern viel Arbeit. Es war ein gelungenes Fest mit sehr vielen Besuchern aus Erlabrunn und Umgebung.

Gegen 19.30 Uhr wurde das Höhenfeuer entzündet und Dank des milden, sommerlichen Wetters waren auch hier noch alle Plätze gut besetzt. Ein kleines Feuerwerk bildete dann endgültig den Abschluss.

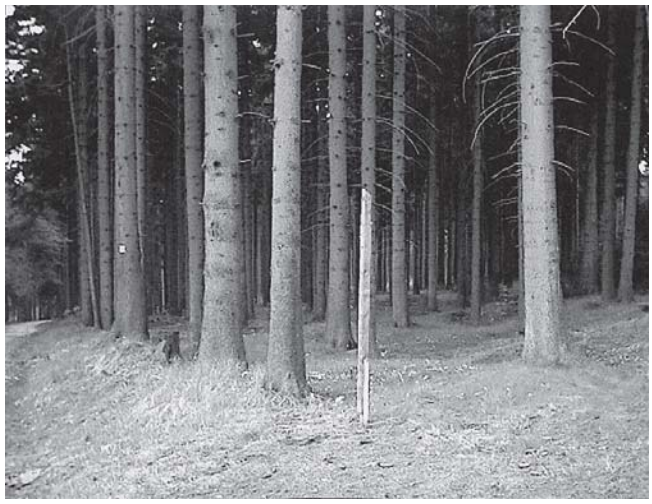
Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Rückschau auf Christi Himmelfahrt 2011

Für die Christen ist es ein wirklicher Feier- und Gedenktag. Für viele, vor allem für die sogenannten Herren der Schöpfung, ist es ein Tag zum Feiern. Schließlich heißt dieser Tag im Volksmund „Herren- oder Vatertag“.
Während dieser Tag mehr und mehr zu einem Familienwander- oder -ausflugstag geworden ist, gibt es noch immer einen Teil männlicher Mitbürger, die ihre Männlichkeit in Kraftübungen ausüben wollen. Da kommen ihnen Wanderwegweiser, Forstschilder, Ruhebänke gerade recht, um ihre sinnlosen Kräfte zu probieren. Diese Dinge können sich ja nicht wehren.
So wurden auch dieses Jahr wieder mehrere Hinweisschilder abgerissen und entwendet. Ist es eine neue Form der Andenkenbeschaffung?

So verlassen die Trunkenbolde unsere heimischen Wälder.

Hier wurden Kraftübungen durchgeführt.



An diesem Pfahl waren vor dem Herrentag acht Hinweisschilder. Hinterher spurlos verschwunden. Bild vom Vorjahr.

Dass diese Dinge in der Freizeit einzelner Mitbürger hergestellt werden unter Verwendung eigener Mittel, interessiert diese Vandalen nicht. Ob sich diese, es sind vor allem Jugendliche, Gedanken über ihre Taten machen, wenn sie wieder nüchtern sind??
Einsicht oder Entschuldigung ist für diese Kerle ein Fremdwort.

Gotthard Lang
Wegewart im EZV
Erlabrunn-Steinheidel e. V.

Geschichte der FFw Erlabrunn

7. Fortsetzung

1. September 1990 - Auf Grund seines Gesundheitszustandes legt unser Wehrleiter Lutz Schmidt seine Funktion nieder.
Der amtierende WL Peter Reich wird nun offiziell vom neuen Bürgermeister Herr Wilhelm, als Wehrleiter eingesetzt.
Für die zwanzigjährige Leitungstätigkeit erhält Lutz Schmidt seitens des Gemeinderates und der Wehrangehörigen großen Dank.

3. Oktober 1990 - „Tag der deutschen Einheit“.
Am Vortag traf aus Hebertsfelden in Niederbayern eine

Delegation mit dem Bürgermeister Alfred Wollinger an der Spitze, hier ein. Eingeladen hatte unser Bürgermeister Herr Wilhelm. In dieser Delegation war auch eine Gruppe Feuerwehrkameraden dabei. Mit ihnen gab es am Vorabend im Festzelt die ersten Kontakte. Trotz der Dialektunterschiede war die Verständigung gut. Trotz Unterschiede in der Ausbildung haben ja alle die gleichen Ziele.
Der Höhepunkt dann am Feiertag, der vom Wetter her nicht schöner sein konnte, war der Erhalt einer eigenen Fahne durch den Bürgermeister. Der Wehrleiter Peter Reich meldete dem Bürgermeister die angetretenen Wehrangehörigen zur Fahnenübergabe.

Wehrleiter Peter Reich meldet dem Bürgermeister: FFw ist zur Fahnenübergabe angetreten.

Aber vorerst gab es ein Problem und großes Gelächter unter allen Anwesenden. Der Bürgermeister suchte die Fahne. Bei aller Hektik hatte er sie im Gemeindeamt stehen lassen. Seine Frau rettete die Situation und innerhalb paar Minuten kam sie mit dem Trabi und der Fahne angerauscht. Der Übergabe stand nun nichts mehr im Wege.
Nach der Übergabe traten die Fahnenabordnungen der künftigen Partnergemeinde, voran die Feuerwehren der Ortsteile an unseren Fahnenträger Steffen Richter heran. Mit entsprechenden Worten und mehrmaligen Antippen ihrer an unsere Fahne wurde sie sozusagen geweiht. Eine Zeremonie, die wir nicht kannten.

9.11.1990 - Wieder gab es etwas Neues. Ein Jahr nach der Maueröffnung gründeten wir einen “Feuerwehrverein“. So etwas kannten wir noch nicht weil bei den Nazis und den Roten verboten. Auch nicht Feuerwehrangehörige traten dem Verein bei.
Kamerad Schreyer legte den Anwesenden Sinn und Zweck dar, welche er sich im Westen eingeholt hatte.
Nach der Wahl wurde seitens der Wehrleitung der Antrag gestellt, alle Ehrenmitglieder und nicht mehr im aktiven Dienst der Wehr Tätigen als Mitglieder in den Verein aufzunehmen. Einstimmige Annahme. Es waren fünf Kameradinnen und neun Kameraden.

Der Bürgermeister übergibt dem WL die Fahne.

Fahnenweihe durch eine Ortswehr von Hebertsfelden.

Ein Teil der Ehrenmitglieder der FFw.

Am gleichen Abend fand auch die Neuwahl der Wehrleitung statt. Auch etwas Neues. Früher wurde der WL vom Bürgermeister eingesetzt. Zum WL und seinem Stellvertreter wurde einstimmig Peter Reich und Frank Unger gewählt. Auch der Gemeinderat gab seine Zustimmung.
Am 11.12.1990 erfolgte die Gründung einer Jugendfeuerwehr. Die Stärke betrung anfangs ein Mädchen und vier Jungen. Zur Leiterin wurde Elke Reißmann eingesetzt.

Für das Jahr 1990 gab es folgende Einsätze:
- 5 Waldbrände mittlerer Größe
- 5 Brände auf Mülldeponien

Ein Waldbrand wäre in der DDR als Sabotage ausgelegt worden, da er am ehemaligen Republiksgeburtstag war.
Am 17. Januar 1991 gab es für uns alle einen großen Schock. Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, dass unser ehemaliger Wehrleiter Brandinspektor Lutz Schmidt nach langer unheilbarer Krankheit im Alter von erst 55 Jahren verstorben ist. Der ausgezeichnete Ausbildungsstand der Wehr und stete Einsatzbereitschaft ist ihm zu verdanken.

In der Chronik fand er einen würdigen Platz. Somit bleibt sein Andenken gewahrt. Am 24. Januar 1991 nahm die Wehr für immer Abschied von ihm in einer ergreifenden Trauerfeier.

So behalten wir Lutz Schmidt in Erinnerung. So ist er auch in der Chronik verankert.

Zur Jahreshauptversammlung zeigte der WL in seinen Ausführungen noch einmal alle Höhepunkte des vergangenen Jahres auf, auch alle Veränderungen, die sich im Brandschutz ergeben.

Zum Abschluss gedachten alle Anwesenden in einer Schweigeminute der verstorbenen Wehrkameraden Kurt Baumgarten und Lutz Schmidt.

8.3.1991 - Durch den Tod von Lutz Schmidt machte sich eine Neuwahl des stellv. Vorsitzenden des Feuerwehrvereins notwendig.

Im Anschluss überreichte Kamerad Gotthard Lang dem WL Peter Reich die neuerarbeitete Chronik der Wehr, die vorerst mit 400 Blatt in zwei Bänden vorliegt.
Kamerad Lang erstellte sie anhand des vorliegenden Materials sowie Besuche des Orts- und Kreisarchivs unter Verwendung von Fotos, Zeitungsausschnitten, Urkunden und Dokumenten bis 1990.

Kamerad Gotthard Lang übergibt dem WL Peter Reich die ersten beiden Bände der Chronik.

Das wichtigste Ereignis 1991 war das 40-jährige Besstehen der FFw Erlabrunn, vormals Steinheidel, welche am 1.12.1951 von der damaligen Gemeindevertretung gegründet wurde.

Aus diesem Anlass wurde ein Dorffest durchgeführt, was in Absprache mit dem Bürgermeister bereits im Juni begangen wurde.

Mitbegründer der FFw Steinheidel nunmehr Erlabrunn. V.l. Gerhard Unger, Manfred Reißmann, Erich Baumann, Horst Netuschil, Erhard Schmidt.

In einer Broschüre überbrachten der Landrat Karl Matko, der Bürgermeister Harald Wilhelm, der Vors. des Kreisfeuerwehrverbandes Rolf Spangler, von der Brandschutzaufsichtsbehörde Oberbrandmeister Steffen Süß, der Vereinsvorsitzende Peter Schreyer und der Kommandant Peter Reich, die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.
Die vom Westen übernommene Bezeichnung Kommandant wurde dann später im Osten wieder in Wehrleiter geändert.

Unsere Fahne schmückte das Festzelt zum Wehrjubiläum.

Zum Fest wurde seitens der Brauerei Neustadt/Aisch das Festzelt z.V. gestellt. Bürgermeister Herr Wilhelm hielt vor vielen Gästen die Festansprache. Aus den Nachbarwehren und der Partnergemeinde Hebertsfelden waren viele gekommen. Die Verbindung mit Liebertwolkwitz ist nach der Wende abgerissen. Nur noch paar ältere Kameraden beider Wehren haben noch private Verbindungen.
Nach den Grußworten der Wehren und Gäste dankte unser WL für die Glückwünsche und Ehrungen, die die Wehr erhielt und versicherte allen, auch weiterhin alles für die Sicherheit der Gemeinde zu tun.
Um für alle Bürger etwas zu bieten, gab es im vorhinein verschiedene Veranstaltungen, angefangen von einem Fußballspiel mit dem Sportverein, Vorführungen der FFw mit verschiedenen Einsatzvarianten, Ausfahren einer 30 m Leiter, Bastelstraße, Ponyfahrten und anderes mehr.
Den Abschluss bildete die Ehrung der verstorbenen Kameraden auf dem Waldfriedhof Steinheidel
Der nächste Höhepunkt war die Öffnung des Grenzüberganges in Johanngeorgenstadt nach Breitenbach/Potuky in Böhmen.
Eine Fahnendelegation unserer Wehr nahm an der Zeremonie teil. Nach den Reden der Funktionäre beider Staaten fand anschließend ein Treffen mit böhmischen Feuerwehrkameraden statt, aus Breitenbach und Neudek/Neydek. Letztere hatten zur Feier des Tages ein Fass Bier mitgebracht, welches natürlich geleert wurde. Trotz mancher Sprachschwierigkeiten klappte die Verständigung gut.

Fortsetzung folgt

Gotthard Lang

Mundartecke

’S kimmt när of de Zubereiting a

Als nochn arschten Weltkrieg in de zwanziger Gahr de Sommerfrischlerei aufkam, su wurn domols de Feriengäst genannt, kam aah emol su e Stadtfrack aus Leipzig noch Barmsgrü. Wu aar nu emol ze Mittog ben Humann neikam, soß dr Mechtelbauerdav drinne un hat en Humpen Bier vor sich stiehe. Daar Stadtfrack setzet sich nu mit na den TIsch un su kame se mit dr Zeit ins Reden un daar Fremme wullt nu allerhand vo senn Ferienort wissen. Doderbei gucket aar egal offn Dav senn Bauch, denn dr Dav hat enn ganz schinn Rumpis. Nu wollt daar Ma noch ner Weile wissen wos dr Dav vo Beruf is. Sie sind ihrer Leibesbeschaffenheit nach bestimmt ein Bierbrauer. Naa, soget dr Dav. Iech bie e Bauer.
Was? Ich denke, die Bauern müssen von früh bis spät schwer arbeiten? Da arbeiten Sie wohl nicht viel?
Iech? Iech bie vo früh bis obnds mit of de Baa.
Da möchte ich wissen, was Sie so den ganzen Tag essen?
Iech aß blus Ardeppeln, saht dr Dav.
Nur Kartoffeln? Das machen Sie mir nicht weis. Sie veralbern mich wohl.
Naa, bluß Ardeppeln, do kenne se siech drauf verlossen. Ardeppeln sei ewos ganz Guts, 's kimmt bluß of de richtige Zubereiting a. Kann man die Zubereitung erfahren? Saht dr Stadtfrack. Oder ist das ein Geheimnis?
Naa. Wissen se, saht dr Dav, iech war in Krieg mit en Westfalen zamm, daar war aah e Bauer ausn Bersenbrücker Land (un dort isses heit noch su) un daar hot mir dos Rezept verroten. Die tune ihre Ardeppeln när an de Sai verfüttern un do warn se ze Flaasch, ze Spack un Schinken un aah Wurscht ward drva. Un dos ward nocherds gassen. Wu iech ehaam kam, hob iech dos mein Leiten drzöhlt un mir hamms ausprobiert. Dos schmeckt fei gut. Un mit dr Zeit ward mr do salber ewing dick drva.
Do lachet daar Stadtfrack, doß’r siech ne Bauch halten mußt, un saht: Ich habe schon viele Zubereitungsarten der Kartoffel kennen gelernt, aber von dieser Art habe ich noch nichts gehört. Ich werde sie meiner Frau zur Nachahmung empfehlen.
Nocherds sei se ausenanner gange, un dr dicke Bauerschma hot fer sich hiegeredt: Ihr gescheiten Stödter, eich wolln mr schu ewing of de Sprung halfen.

Gotthard Lang

Allgemeines

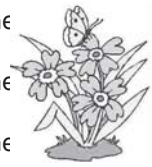
Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 23. Juni
Frau Gertrud Kleemann zum 92. Geburtstag
Frau Christine Gehlert zum 70. Geburtstag
am 24. Juni
Frau Sonja Kaufmann zum 77. Geburtstag

OT Rittersgrün / Tellerhäuser

Herrn Theo Günther zum 73. Geburtstag
am 25. Juni
Frau Irene Keller zum 85. Geburtstag
Frau Jutta Kaufmann zum 74. Geburtstag
am 26. Juni
Frau Gertrud Poller zum 78. Ge
am 27. Juni
Frau Charlotte Fritzsch zum 85. Ge
am 28. Juni
Frau Angela Bias zum 81. Ge
am 29. Juni
Herrn Bernd Görner zum 72. Geburtstag
am 30. Juni
Frau Christa Fritzsch zum 82. Geburtstag
am 2. Juli
Frau Christine Hebestreit zum 74. Geburtstag
am 6. Juli
Herrn Manfred Schreinert zum 73. Geburtstag



Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 24.06.2011
18.00 - 21.00 Uhr Kettensägenausbildung
Retten von Personen im Gelände
verantwortlich: Kam. Schneider, R., Kam. Mothes, U.

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Dienstag, 28.06.2011
18.00 - 21.00 Uhr Hebekissen 8 bar
verantwortlich: OWL

Einladung zum 21. Rittersgrüner Bahnhofsfest

Der FSV 07 Rittersgrün e.V. lädt Sie recht herzlich zum 21. Rittersgrüner Bahnhofsfest ein.
Folgendes Programm ist vorgesehen:
Freitag, 24.06.2011
19.00 Uhr Fassbieranstich im Bierwagen (Festgelände Museum)

Samstag, 25.06.2011

13.00 Uhr Festgelände am Eisenbahnmuseum öffnet
14.00 Uhr Offizielle Eröffnung an der Freilichtbühne und Museum mit Ehrengästen und Rittersgrüner Vereinen
14.30 Uhr Präsentation von Oldtimer-Straßenfahrzeugen im Festgelände
15.00 Uhr Puppentheater für Kinder in der Depothalle

Während der gesamten Öffnungszeit bis 19.00 Uhr:
Eisenbahnmuseum geöffnet, Präsentation historischer Schienenfahrzeuge, Fahrten mit der Parkbahn unter Dampf, Draisinenfahrten, Markt, Speisen und Getränke, Glücksrad u.a.

20.00 Uhr Abendveranstaltung in der Sporthalle Rittersgrün
Live-Musik und Tanz mit „Solar"; Showeinlage mit den „Salsitas"
Karten an der Abendkasse 8,- Euro, Vorverkauf 7,50 Euro; Einlass ab 19.30 Uhr

Die Showtanzgruppe „Salsitas" wird während der Abendveranstaltung auftreten.

Sonntag, 26.06.2011

10.00 Uhr Eröffnung des Festgeländes am Eisenbahnmuseum
ab 11 Uhr Training der Skisprungtalente auf der Hammerbergschanze
13.30 Uhr Wettkampf im Mattenspringen auf der Hammerbergschanze

Während der gesamten Öffnungszeit bis 17.00 Uhr:
Eisenbahnmuseum geöffnet, Präsentation historischer Schienenfahrzeuge, Fahrten mit der Parkbahn unter Dampf, Draisinenfahrten, Markt, Speisen und Getränke, Glücksrad u.a.

Änderungen aus aktuellem Anlass bleiben vorbehalten.

An allen Tagen ist der Zugang zum Festgelände und zum Museum für Sie kostenlos!
Karten für die Abendveranstaltung am Samstag sind im Vorverkauf in der Gästeinformation Rittersgrün, Kirchstr. 4 (Tel.: 037757/7243) erhältlich.

FSV 07 Rittersgrün e.V.

-Kindertagesstätte „Kinderland"

„Zu Besuch im Märchenland" waren am Mittwoch, dem 01. Juni 2011, zahlreiche Kinder der AWO Kindertagesstätte „Kinderland" Rittersgrün mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern, aber auch unzählige Gäste. Aufgrund des anhaltenden Regens wurde die öffentliche Kindertagsveranstaltung kurzerhand in die Mehrzweckhalle verlegt. Das Programm, das den Kindern hier geboten wurde, ließ jedes Kinderherz höher schlagen und den Regen einfach vergessen.
Zuerst sorgte Clown Freddy für Stimmung und animierte die Kinder zum Mitmachen.

Im Anschluss sahen die Kinder das Märchen „Rumpelstilzchen", welches wunderbar durch Eltern in Szene gesetzt wurde. Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an Frau Daniela Hielscher, Frau Jana Leischker, Frau Anja Raumer sowie den Eheleuten Dana und Ricco Becker.

Auch im Rahmenprogramm konnte sich jedes Kind nach Lust und Laune vergnügen: Bastelstraße zum Thema Märchen, Fädelstraße für die Kleinsten, Kinderschminken, Märchenquiz, Rotkäppchenlauf und Hüpfburg. Ein großer Magnet war auch das Glücksrad; winkten doch als Hauptpreise Fahrten in Rallyeautos des Motorsportclubs Grünhain e.V. Vier Teams waren hierfür vor Ort. Zudem hatten alle Kinder die Möglichkeit, diese Fahrzeuge von innen und außen genau unter die Lupe zu nehmen.

Von großem Interesse waren zudem die Hundevorführung der Bundespolizei sowie deren Infostand. Wo hat man schon einmal die Gelegenheit, verschiedene Nachtsichtgeräte auszuprobieren?
Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Neben leckeren hausgebackenen Kuchen von unseren Eltern

konnten auch die märchenhaften Drinks an der alkohol-freien Cocktailbar alle Durstigen überzeugen.
Ein überaus gelungener Nachmittag —> da waren sich alle einig.

Das Team der AWO Kita „Kinderland"

Schulnachrichten

Spaß und gute Laune am Kindertag

Das Wetter meinte es zwar am 1. Juni 2011 nicht so gut mit uns, wir verbrachten aber trotzdem einen schönen Vormittag – in der Turnhalle war es trocken. Schon zeitig räumte unser DJ Ronny Winderlich seine Technik auf und ein paar Kinder halfen beim Aufblasen der Luftballons.
Mit dem riesengroßen Schwungtuch fing alles an. Alle Schüler hatten am Tuch Platz, bauten ein „Zelt“, wedelten kräftig Gegenstände durch die Luft und liefen unter dem Tuch durch.

Spiele sorgten für Abwechslung zwischen den Tänzen. Beim Wissensspiel „Eins, zwei oder drei“ musste man wirklich manchmal raten. Limbo machte uns erfinderisch; erstaunlich, welche Taktik sich manche einfallen ließen.
Beim Luftballontanz kam es wie beim „Stöckchentanz“ auf Ausdauer und Geschicklichkeit an. Die Sieger erhielten kleine Preise.

Moritz Lang und Luca Fritzsch tanzen ganz vorsichtig.

Unser DJ erfüllte auch viele Musikwünsche, es war eine bunte Mischung: Rock, Techno und Stimmungslieder. Da kam beim Tanzen und Klatschen so mancher ins Schwitzen.

Mittags waren wir geschafft vom vielen Tanzen und Spielen und gingen mit großem Appetit zum Mittagessen.
Unser DJ hat für uns alle eine schöne Kindertagsfeier durchgeführt – vielen Dank dafür!

Wir von der GS Rittersgrün

Gedenkstätte für die Opfer des Todesmarsches von KZ-Häftlingen

Nachdem am 29. April 2011 die „Gedenkstätte für die Opfer eines Todesmarsches von KZ-Häftlingen im April 1945“ nach der Umgestaltung des „Ernst-Thälmann-Ehrenhains“ am Abzweig des heutigen Halbemeiler Weges von der Karlsbader Straße eingeweiht werden konnte, ist es uns ein Herzensbedürfnis, all den Bürgen, Vereinen, Betrieben u. dgl. zu danken, die durch finanzielle Zuwendungen, Breitstellung von Material, Arbeitsleistungen usw. dazu beigetragen haben, die Gedenkstätte zu dem zu machen, was sie heute ist.
Wir und viele Insider sind der Meinung, dass die Rittersgrüner Gedenkstätte eine der schönsten ihrer Art ist. Und dies war nur möglich, durch die Unterstützung zur Verwirklichung der Umgestaltung in verschiedenster Art durch einen breiten Personenkreis. Die Umgestaltung wurde zu einem Gemeinschaftswerk, wie der Ortschronist Klaus Welter in seiner Festrede anlässlich der Einweihung der Gedenkstätte sagte.

Gerhard Lederer (li.) und Günter Gressel vom "Bund der Antifaschisten" im ehrenden Gedenken für die Opfer des Todesmarsches.

Auf dieses Gemeinschaftswerk können wir als Rittersgrüner stolz sein. An dieser Stelle veröffentlichen wir die Sponsoren und Unterstützer der Umgestaltung in alphabetischer Reihenfolge, die Reihenfolge stellt dabei keine Wertigkeit dar:

- Arbeitskreis Mettenschicht Rittersgrün
- Chronistenstammtisch Rittersgrün
- Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e. V.
- Freie Sportvereinigung 1907 Rittersgrün e. V.
- Freie Wählergemeinschaft WIR e. V.
- Fremdenverkehrsverein Rittersgrün e. V.
- Fritzsch, Wolfgang, Bleiverglasungen Rittersgrün
- Gemeinde Breitenbrunn
- Müller, Friedrun, Rittersgrün
- Schmidt, Christine, Freiberg
- Schneider, Arnfried, Rittersgrün
- Seltmann, Horst und Ilse, Rittersgrün
- Seltmann, Karsten, Rittersgrün
- Trommler, Birgit, BT-Werbung Schwarzenberg
- Uloth, Olaf, Rittersgrün
- Welter, Klaus, Rittersgrün

Welter Thomas, Rittersgrün

Ein besonderer Dank gebührt zusätzlich Frau Friedrun Müller, die sich ständig um die Ordnung in der Gedenkstätte und die Versorgung der niedergelegten Blumen kümmert.

Inzwischen wurden auch zwei Bänke zum Verweilen im Gedenkstättengelände aufgestellt.
Diese wurden durch die Familie Wolfgang Lang der Gemeinde zur Verfügung gestellt, auch hierfür herzlichen Dank. Für die Instandhaltung und regelmäßige Pflege der Gedenkstätte nehmen wir auch weiterhin Spenden entgegen und sind für jedwede Unterstützung dankbar.
Der Ortschaftsrat Rittersgrün hat außerdem einen Beschluss gefasst (siehe Amtsblatt v. 07.06.2011 – Protokoll Ortschaftsratssitzung), zu jedem Jahrestag des Todesmarsches eine Blumenniederlegung an der Gedenkstätte durchzuführen.
Wir danken auch all den Bürgern und Vertretern von Vereinen, die an der Einweihungsfeier teilgenommen, Blumengebinde am Denkmal niedergelegt und dadurch in ehrenvoller Weise der Opfer des Todesmarsches gedacht haben.

Thomas Welter
Klaus Welter
Ortsvorsteher
Ortschronist

Einweihung des einstigen "Ernst-Thälmann-Denkmals" im Jahr 1960. Zwei Pioniere und zwei Grenzsoldaten hielten die Ehrenwache.

Die Wanderungen anlässlich der Wanderwoche vom 21. bis 29. Mai 2011 des Tourismusverbandes Erzgebirge, die Rittersgrün als Start- und Zielort hatten

Wie im Vorfeld der Wanderungen bereits berichtet, hatten drei Wanderungen der Wanderwoche ihren Start- und Zielort in Rittersgrün.
Alle drei Wanderungen können als Erfolg einmal für den Ausrichter, den Tourismusverband Erzgebirge mit Sitz in Annaberg, aber auch für die bei den Wanderungen als Wanderleiter tätigen Heimatfreunde gewertet werden. Gleichzeitig waren die Wanderungen Erlebnisse besonderer Art für die Teilnehmer.
Die insgesamt 35 Wanderungen der Wanderwoche im Erzgebirge waren Themenwanderungen, Wanderungen also, in deren Inhalt bestimmte allgemein interessierende Themen der entsprechenden Region integriert waren und die den Wanderfreunden nahe gebracht wurden.
Bei der ersten Wanderung in Rittersgrün, sie fand am 22.05.2011 statt, war das Thema „Auf den Spuren des Rittersgrüner Himmelsteins“.
Genau 21 Wanderfreunde, sie kamen aus verschiedenen Orten des Erzgebirgskreises, erfuhren dabei viel über die Geschichte des Rittersgrüner Meteoriten, über Himmelskörper allgemein, und sie bekamen das Modell des „Rittersgrüner Himmelsteins“ zu sehen, sie lernten den Fundort des Meteoriten kennen und jeder konnte einmal ein Stück außerirdischer Materie in die Hand nehmen. Führer dieser Wanderung waren der Ortschronist von Rittersgrün, Klaus Welter, sowie die Heimatfreunde Ralf Ebert, Klaus Kalauch und Thomas Georgie von der Sternwarte Schneeberg.
Bereits am Startort Freibad Rittersgrün hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die Sonne und Sonnenflecken mittels eines Fernrohres zu betrachten, eine Möglichkeit, die selten geboten wird. Die Freunde von der Sternwarte Schneeberg gaben die entsprechenden Erläuterungen dazu.
Im weiteren Verlauf der Wanderungen erfuhren die Wanderfreunde am Standort der ehemaligen „Patscherei“ Details über dieses einstige Grenzgasthaus und seine Geschichte sowie über die Grenze allgemein.
Am Fundort des „Rittersgrüner Himmelsteins“, wie der Meteorit liebevoll von den früheren Bewohnern Rittersgrüns genannt wurde, bekamen die Wanderfreunde die Geschichte dieses „Außerirdischen“ vom Ortschronisten

vermittelt und Klaus Kalauch von der Sternwarte Schneeberg machte die Teilnehmer mit Wissenswertem über das Firmament und Himmelskörper allgemein vertraut.

Zur Wanderung „Auf den Spuren des Rittersgrüner Meteors“ hatten die teilnehmenden Wanderfreunde die Möglichkeit, einmal durch ein lichtstarkes Fernrohr zu blicken und dabei Sonnenflecke zu beobachten. Rechts Klaus Kalauch von der Sternwarte Schneeberg.

Die Wanderfreunde staunten über das Gewicht handtellergroßer Meteorstücke, die ihnen präsentiert wurden. Entsprechende kostenlose Fachliteratur konnten die Wanderfreunde zusätzlich mit nach Hause nehmen.
Bei den beiden folgenden Wanderungen waren als besondere Schwierigkeiten jeweils etwa 300 Meter Höhenunterschied (von 650 Meter bis 950 Meter) zu bewältigen. Die zweite Wanderung, gestartet am 27.05.2011 am Grenzübergang Zollstraße, führte über Goldenhöhe (heute Zlaty Kopec) und Tellerhäuser zurück zum Ausgangspunkt. Wanderleiter Reinhart Heppner machte die 15 teilnehmenden Wanderfreunde mit der Geschichte des Goldbachtales, den Ortschaften Goldenhöhe und Tellerhäuser sowie mit den Besonderheiten besonders im Verlauf des „Anton-Günther-Wanderweges“, heute gleichzeitig „Kammweg“, vertraut. So erfuhren die Wanderfreunde im weiteren Verlauf der Wanderroute viel über den Bergbau-Lehrpfad Pöhla-Rittersgrün, die Sehenswürdigkeiten im Gelände, des „Wettinplatzes“ und den Rittersgrüner Meteoriten und seinen Fundort.
Die dritte Rittersgrün betreffende Wanderung trug die Überschrift „ Auf den Spuren der Grenze zu Böhmen“, sie fand am 28.05.2011 statt und ihre Durchführung stellte eine Premiere dar.
31 Wanderfreunde (und ein Hund) begaben sich auf die Strecke Grenzübergang Zollstraße – Forsthaus Taubenhain – entlang der Straße auf tschechischem Gebiet bis Grenzspitze Halbemeile – von dort entlang der Joachimsthaler Straße bis zum ehemaligen Halbmeil – weiter nach dem sächsischen Halbemeile – dann entlang des Grenzweges bis zur Himmelswiese und von dort das Mückenbachtal abwärts bis zum Abzweig Halbemeiler Weg von der Karlsbader Straße in Rittersgrün und schließlich zurück zum Grenzübergang Zollstraße. Auf Grund des Schengener Abkommens ist es heute möglich, die Grenze an jedem beliebigen Ort zu Fuß zu überschreiten, deshalb war dies auch in Halbemeile möglich. Thomas und Klaus Welter informierten die Wanderfreunde umfassend über die Geschichte der Grenze im betreffenden Abschnitt, wenn möglich wurden Besonderheiten in Natura gezeigt. Zur Dokumentation anderer beziehungsweise früherer Besonderheiten waren etwa 40 Fotografien vorhanden, die das Gesagte untermauerten.

Die Wanderung „Auf den Spuren der Grenze zu Böhmen“ führte auch am einstigen böhmischen „Halbmeil“ vorbei, hier der Abzweig der Straße in Richtung Potucky (Breitenbach) von der Joachimsthaler Straße.
Fotos: K.Welter

Am Standort der jetzigen Gedenkstätte für die Opfer des KZ-Todesmarsches vom April 1945 wurde den Wanderfreunden das Geschehen dieses Ereignis nahe gebracht und die Verbindung zur (damals nicht existierenden) Grenze hergestellt. Nach Ende der Themenwanderungen brachten die teilnehmenden Wanderfreunde immer wieder lobend die hohe Qualität der Umsetzung der entsprechenden Themen für die Wanderungen durch die verantwortlichen Wanderleiter zum Ausdruck. An diese Ergebnisse der Wanderungen gilt es auch zur Wanderwoche im Herbst dieses Jahres, sie findet vom 17. bis 25. September statt, anzuschließen. Auch dann haben zwei geplante Wanderungen als Start und Zielort wieder Rittersgrün. Wir hoffen im September auch auf zahlreiche Teilnehmer und schön wäre es, wenn dann mehr Rittersgrüner als bisher zu diesen Ereignissen begrüßt werden könnten.

Klaus Welter

Vereinsnachrichten

Erzgebirgszweigverein Rittersgrün

Kremserfahrt zur Siebensäure in Neudorf am 28.05.2011

Mit zwei Gespannen des Fuhrunternehmers Lukas Meinhold unternahm der Erzgebirgsverein Rittersgrün eine Ausfahrt nach Siebensäure und zurück. Begonnen wurde diese Kremserfahrt an der Schule Rittersgrün. Sie verlief die Karlsbader Straße entlang zum Freibad. Dort stiegen die letzten Mitglieder zu. Nun begann diese Ausfahrt mit Pferden am Kunnersbach über die Altpöhlaer in Richtung Neudorf. Abwechslungsreich waren die Bilder, die der Wald beiderseits des Weges beim Fahren bot. Je nach dem Alter des Waldbestandes und der Art, wie die forstlichen Pflegearbeiten angesetzt wurden, ändert selbst der Hochwald seinen Charakter. Wir biegen links zur Pfahlstraße ab. Von der Historie her gibt es hier ein Pfahlmoor in der Abteilung

85, das an der Pfahlstraße in Richtung Friedensstraße liegt. Während der Fahrt konnten wir es sehen, ebenfalls den Pfahlberg mit 993,2 m. Der Pfahlberg, kurz auch Pfahl genannt, hatte in der Forstwirtschaft vergangener Jahrhunderte wahrscheinlich größere Bedeutung. Günter Vieweger erklärte, dass von ihm aus, wie die Strahlen eines Sternes, nach allen Himmelsrichtungen zahlreiche Schneisen, die numeriert und nach bestimmten Zielen benannt waren, liefen. Von den Nummern stammen wohl die Namen Einsberg und Dreiberg, Kappen in der Nähe des Pfahlberges. Die Sternschneisen, von denen trotz der acht auf dem Pfahl zusammentreffenden Wege in der modernen Waldeinteilung nicht mehr viel zu erkennen war, wurden rechtwinklig von Ringschneisen („Rundungen") geschnitten, die in Kreisen um den Pfahlberg gelegt waren. Das alte Schneisennetz stammt aus dem 17. Jahrhundert und zeigt die Bedeutung, die der Waldreichtum neben den Erzfunden für die sächsischen Kurfürsten hatte.

Wir fahren nun weiter bis zur Gaststätte "Siebensäure" in Neudorf. Dort nehmen wir ein Mittagessen ein. Nach dem Essen erklärte Günter Vieweger den Mitgliedern des EZV im Freien, dass hinter diesem Gasthaus das Hochmoor, die Siebensäure, liegt. Es wurde damals vollständig trockengelegt und abgebaut. Der Torf wurde zusammen mit Kohlenstaub in der Crottendorfer Ziegelei zu Nasspresssteinen verarbeitet. Den sehr interessanten Anschnitt des Torfstiches kann man aus der Nähe des Kuhbrückenweges betrachten. Vor etwa 10.000 Jahren begann die Moorbildung, also etwa 8.000 Jahre vor Beginn unserer Zeitrechnung. Durch die präparierenden Humussäuren, die den Torf rotbraun gefärbt haben, sind noch manche Pflanzenteile erhalten. Die Moore sind überall tückisch. Deshalb ist das Betreten dieser Flächen lebensgefährlich, während man am Rande auf trockenen Bülten und Hügeln sicher ist.
Wir verlassen die Siebensäure und treten nun die Heimfahrt an. Lukas Meinhold mit seiner Tochter führte uns mit seinen beiden Wagen von der Torfstraße aus zu den Katzensteiner Wiesen, der Großen Mittweida über die Kleine Mittweida zur Flößbahn, dem Kunnersbach nach Rittersgrün zurück. Für uns alle war es wieder einmal ein erlebnisreicher Tag. Wir möchten uns für die gelungene Kremserfahrt beim Fuhrunternehmen Lukas Meinhold recht herzlich bedanken.

Anton-Günther-Ehrung

Am 05. Juni 2011, dem 135. Geburtstag unseres Heimatdichters und -sängers, fanden sich die Heimatfreunde des Erzgebirgszweigvereins Rittersgrün zu einer Feierstunde am Anton-Günther-Gedenkstein im Wettinbrunnengelände zusammen. Heimatfreund Günter Lang gab einen Abriss aus Leben und Schaffen von Anton Günther. Der Gedenkstein wurde vom EZV Rittersgrün, anlässlich des 120.Geburtstages unseres Heimatdichters und -sängers, geschaffen und zum Wettinbrunnenfest 1996 eingeweiht.

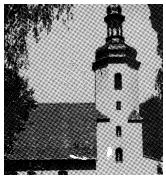
Nun bereits zum 15. Mal konnten wir mit einer kleinen Feierstunde an diesem Gedenkstein die Anton-Günther Ehrung vornehmen.

Günther Vieweger
Frank Bleyl

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün

Freitag, 24. Juni - Johannistag
16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4
19.30 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof oder in der Kirche
Fahrdienst: Fam T. Kormeier - Tel.: 8057



Samstag, 25. Juni
09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 26. Juni
08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Fahrdienst: Fam. B. Neubert - Tel.: 186972

Donnerstag, 30. Juni
09.00 bis
10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

Freitag, 1. Juli
16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6

Sonntag, 3. Juli
10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Fahrdienst: Fam. W. Fritzsch - Tel.: 18733

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht Klasse 7

freitags	15.00 Uhr	Singen mit Kindern
	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Freitag, 1. Juli
19.30 Uhr Probe in Albernau

„Die stärkste Wirkung geht nicht von dem aus, was der Mensch redet, sondern von dem, wie er handelt.“
(aus 2. Joh.)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags
15.00 Uhr Kinderstunde
19.00 Uhr Bibelstunde
sonntags
09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche 2011 in der Lutherkirche Pöhla

Motto der Woche: „Gut gegen Böse“
Dazu wollen wir ganz herzlich alle Kinder der Gemeinden Pöhla, Rittersgrün und den Nachbargemeinden einladen!
Los geht’s vom 29. Juni bis 02. Juli 2011
Klasse 1 bis 3, 14.30 bis 16.30 Uhr
Klasse 4 bis 6, 16.30 bis 18.30 Uhr
Gemeinsamer **Familiengottesdienst** zum Abschluss der Kinderbibelwoche, **Sonntag, 03. Juli,** 14.00 Uhr mit anschließendem Gemeindefest.

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 22. Juni
17.30 Uhr Kinderbibelkreis
19.30 Uhr Bibelstunde
Sonnabend, 25. Juni
19.00 Uhr EC Jugendstunde
Sonntag, 26. Juni
10.00 Uhr Gemeinschaftstag in der Turnhalle *Breitenbrunn*
Montag, 27. Juni
19.30 Uhr Frauenstunde
Mittwoch, 29. Juni
17.30 Uhr Kinderbibelkreis
19.30 Uhr Gebetsstunde
Sonnabend, 02. Juli
19.00 Uhr EC-Jugendstunde
Sonntag, 03. Juli
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

Sonntag, 26.06.11
09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn
Sonntag, 03.07.11
09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn
Dienstag, 05.07.11
19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritzsch

Was sonst noch interessiert …

Erdbeeren aufbewahren

Erdbeeren aus heimischem Anbau schmecken doch am besten. Und sie gibt es jetzt in üppigen Mengen zu kaufen. Doch warum sind die deutschen Erdbeeren oft süßer und röter als die importierten?
Ganz einfach: Durch die kurzen Wege vom Anbaugebiet zum Händler können die Beeren länger reifen, sind so schneller beim Kunden und schmecken deshalb auch viel besser. Zudem kann man einfacher nachvollziehen, woher die Früchte kommen und ob sie mit Pestiziden behandelt wurden. Und wer sich die Arbeit machen möchte, darf auf den Erdbeerfeldern die Früchte selbst ernten und so die besten, größten und reifsten mitnehmen.
Endlich zu Hause, freut man sich schon darauf die Beeren zu verzehren oder weiter zu verarbeiten. Doch Achtung! Hier kann man so manches falsch machen. Erdbeeren sind sehr empfindlich. Sie verlieren schnell ihr Aroma, wenn man sie nicht vorsichtig wäscht und putzt. Und das sollte man auch erst kurz vor dem Verzehr tun und dann richtig. Erdbeeren mögen es beispielsweise gar nicht, wenn sie mit einem scharfen Wasserstrahl gewaschen werden. Dabei entstehen kleinere Schäden an den Beeren, die dann rasch faulen. Lieber lässt man das Waschbecken mit Wasser volllaufen und badet die Erdbeeren darin. Anschließend lässt man sie in einem Sieb oder auf einem Küchentuch abtropfen.
Nach dem Waschen folgt das Entfernen des Stielansatzes. Dies sollte man in jedem Fall erst nach dem Waschen machen, da die Beeren sonst wässrig schmecken können. Den Stielansatz und die Blätter trennt man am einfachsten mit einem spitzen Messer heraus.
Wer die Erdbeeren gerne länger aufbewahren möchte, stellt sie in den Kühlschrank. Leider sollte man die Erdbeeren aber auch nicht allzu lange im Kühlschrank lagern. Durch die kühlen Temperaturen kann ihr Aroma ebenfalls leiden. Aromatischer bleiben sie bei Zimmertemperatur. Allerdings verderben sie dann noch rascher. Die Verpackung unbedingt immer entfernen, da sie in Plastikfolie gewickelt zügiger reifen und dadurch matschig und faulig werden. Besser man gibt ihnen viel Platz in einer Schale, sodass erst gar keine Druckstellen entstehen.
Vorher sortiert man noch angeschlagene oder bereits faulige Früchte aus, damit diese nicht schimmeln und die anderen Beeren in Mitleidenschaft ziehen. Ständige Kontrolle, ob sich angefaulte Früchte in der Schale befinden, ist wichtig, damit die anderen Beeren länger frisch bleiben. Es ist übrigens keine gute Lösung lieber unreife Beeren zu kaufen. Da Erdbeeren nicht nachreifen, ist das Resultat hier enttäuschend.
Wer Erdbeeren in größeren Mengen erntet, darf diese auch einfrieren. Um schöne Erdbeeren nach dem Auftauen zu haben, wendet man einfach einen kleinen Trick an. Friert man die Beeren in engen Behältern oder Tüten ein, werden sie gerne matschig. Schön rund und knackig bleiben sie, wenn man sie vorab auf einem Backblech auslegt und anfriert. Erst wenn die Früchte etwas gefroren und fest sind, gibt man sie in Beutel oder Behälter. So kann man selbst im Winter noch einen leckeren Erdbeerkuchen backen oder Erdbeeren mit Sahne genießen.

nie

20 Jahre Vertrauensfrau - jetzt **Versicherungsagentur!**

Qualifizierte und umfassende Beratung vor Ort rund um Versicherung und Vorsorge.

Judith Eule, Agenturleiterin
Grenzgrund 3 · 08359 Breitenbrunn
Telefon 037757 7223
judith.eule@bruderhilfe.de
www.bruderhilfe.de

BRUDERHILFE PAX FAMILIENFÜRSORGE
Versicherer im Raum der Kirchen

BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT
Hilfe im Trauerfall
in Johanngeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen.
Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen**
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071
www.bestattungen-neidhardt.de

Slama NATURSTEINZENTRUM
Inh. A. Fischer
Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631
Fax 03774/762024

Unsere Angebote für Sie:
Fertigarbeiten für Haus und Garten
Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile
NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

günstige Preise · alle Marken · Reifen Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:
- Autoreifen
- Felgen
- Alufelgen
- Kompletträder
- Sommerreifen
- Winterreifen
- Ganzjahresreifen
- Motorradreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

ANWALTSKANZLEI
SCHULTE
Rechtsanwalt Norman Münzner
Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (037344) 13300; Fax: 13301

Anzeigenwerbung in Ihrem örtlichen Mitteilungsblatt ist der sicherste Weg, Ihre Kunden zu erreichen!

Sie erreichen uns unter
Tel. (03 76 00) 36 75.

Wir beraten Sie gerne.
Secundo-Verlag Neumark

Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.

Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
09456, Gabelsberger Straße 4
Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal
09484, Zechenstraße 17
Tel. (037348) 23 4 41

EUROCERT DIN EN ISO 9001:2000 QMZ 04060

ANTEA BESTATTUNGEN Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

JETZT NEU !!!

Sprechzeiten von MOBILOPTIK FREUDEWALD
jeden Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr in der
zentralen Ambulanz des Krankenhauses Erlabrunn
- von Reparatur bis Neuauftrag incl. Augenprüfung -
Tel. 0152-27583269 & 03774-28524
(nähere Informationen, Termine)
allgemeine Auskunft: 03773-63290 (Schw. Elke)

-- 06/2011/25 --